

Arealentwicklungsstrategie Bahnaue Laupen

Innovationsworkshop 2

19. März 2024

Fotoprotokoll



Hinweis: Die in diesem Fotoprotokoll abgebildeten Ideen und Szenarien sind Ergebnisse der Teilnehmenden des Innovationsworkshops vom 19. März 2024. Es gilt zu beachten, dass diese als Grundlage für den weiteren Prozess der Entwicklung der Bahnaue dienen und so nicht 1:1 umgesetzt werden können.

1. Ablauf

Programm

Begrüssung

Einführung und Ausgangslage

Gruppenarbeit 1: Vertiefung von Nutzungsideen

Gruppenarbeit 2: Einschätzung Mehrwert

Fazit, Ausblick und Verabschiedung

2

2. Teilnehmende

Name	Vorname
Basler-Jaisli	Susanne
Brack	Alina
Bürgi	Stefan
Carrel	Brigitte
Carrel	Thomas
Galatti	Franziska
Geissbühler	Jonas
Herber	Rahel
Maerten	Rolf
Rasmussen	Selina
Remund	Ueli
Rüedi	Elianne
Ruprecht	Aaron
Ryser	Bendicht
Schlegel	Markus
Schuhmacher	Christian
Ursenbacher	Fabian
Vienne	Estelle
Wenger	Monika
Widmann	Jean-Pierre
Witschi	Stephanie
Wittwer	Beat
Zimmermann	Manfred

Name	Vorname	Funktion
Moser-Dolfi	Bettina	Projektausschuss
Jäger	Hansjürg	Projektausschuss
Schwab	Bettina	Projektausschuss
Meyer	Simone	planval
Von Rotz	Jonas	planval
Urwyler	Yvonne	BHP Raumplan

Entschuldigt

Name	Vorname
Blatter	Peter
Chardonnens	Renato
Riesen	Bruno
Schmid	Lucienne
Schwegler	Fritz

3. Ergebnisse Gruppenarbeiten

Gruppenarbeit: Vertiefung Nutzungsideen

Challenges

1. Wie könnte die Bahnaue genutzt werden, um attraktive **Begegnungsorte** für verschiedene Bevölkerungsgruppen zu schaffen?
2. Wie könnte die Bahnaue genutzt werden, um attraktive **Grünräume und Freizeiträume** zu bieten?
3. Wie könnte die Bahnaue genutzt werden, um attraktiven **Wohnraum** für eine wachsende und alternde Bevölkerung zu bieten?
4. Wie müsste die Bahnaue ausgestaltet sein, um das **Gewerbe** (bestehend und neu) in Laupen zu stärken?
5. Wie müsste die Bahnaue ausgestaltet sein, damit Laupen **verkehrstechnisch** attraktiv ist?
6. Wie könnte die Bahnaue zu einer lebendigen **Kulturszene** in Laupen beitragen?

14

3.1. Begegnungsorte

Challenge: Wie könnte die Bahnaue genutzt werden, um attraktive Begegnungsorte für verschiedene Bevölkerungsgruppen zu schaffen?

1. Welche Anspruchsgruppe betrifft die Challenge und welche Raumbedürfnisse haben sie?

- Aus Workshop 1: Bedürfnis nach Orten für Begegnung / Treffpunkte seitens verschiedenster Anspruchsgruppen.

Ältere: Grünraum, Zugang zum Fluss, Bänke, evtl. ruhiger
 Kinder: Spielplatz, auch für Erwachsene (Tischtennis)
 Jugendliche: Blickzugsort, Treffpunkt, undefinierte Raum
 Eigentümer: Einmal nutzen? Lärm
 Offener, Ungehalteter, Zwischen-
 umgebung? Freizeitanlagen
 Freizeitanlagen
 Freizeitanlagen
 Freizeitanlagen

2. Zeitdimension: Seit wann besteht das Raumbedürfnis? Wie lange wird es noch bestehen? Wann tritt es auf? Wie lange bleibt es bestehen: Kurz- / Mittel- / Langfristig?

Kurz-, mittel- + langfristige Bedürfnisse.
 Solange eine Gemeinde lebt, besteht ein Bedürfnis nach Begegnung → wenn es besetzt ist, wird es nie mehr freier Raum (unbesetzt) werden, die Chance ist dass verfallen, aber das Bedürfnis ist vielleicht noch da

3. A) Welche bestehenden Lösungen / Angebote bestehen in Laupen bereits, um die Bedürfnisse zu befriedigen?

- Spielplatz Schule, Beizen, Säte bei Schloss, Gemeinde, Schule
- Fluss mit Bänken, Badi, Fussballplatz, Seereste

B) Herausforderungen / Lücken: Was funktioniert nicht bei den bisherigen Lösungen? Was bräuchte es (zusätzlich) auf der Bahnaue?

- nur 1 Spielplatz für so grosse Gemeinde ist zu wenig
- Vereine haben Bedürfnis nach Säten
- Kaffeetrinken, Einkochen aus Wasser ⇒ Buvette? Pavillon, (EG-Nutzung)

4. Wie könnte die Nutzung auf der Bahnaue aussehen? Kurzbeschreibung:
 (Auch mehrere Varianten möglich. Selbsterklärender Beschrieb.)

- Umnutzung alter Bahnhof als Begegnungsort (Buvette?) gemeinschaftliche (vermietbar)
- Freizeitanlagen mit evtl. provisorischen Bänken (Bahnhöfen?)
- Natürlich, Grünraum, eher nicht beleuchteter Raum + Gemeinschaftsgarten
 ↳ auch die neuen Einwohnerinnen brauchen Garten (die kommen sollen) haben das Bedürfnis nach Begegnung
- Hinterer Teil (Öltanks) könnte auch für Gemeinde genutzt werden, vorderer Teil eher öffentlich / frei / Natur
- nicht zugebaut, nicht nur Asphalt

5. Tragfähigkeit:

- Inwiefern generiert die Nutzung finanzielle Wertschöpfung?

- Die Erhöhung der Attraktivität als Gemeinde und Wohnort ^{durch einen öffentlichen Begegnungs-ort} allgemein, dies zieht lang- + kurzfristig mehr Menschen an, hier zu wohnen (+ Steuern zu zahlen) → indirekte finanzielle Wertschöpfung → Standortvorteil Laupen
 ↳ z.B. in den neuen und sonst geplanten Umzügen
- Buvette / Cafe als Pflanz- + Steuerzahlerin / Sale zur Vermietung
 - Inwiefern ist die Nutzung finanziell selbsttragend?
 - quersubventioniert (siehe oben) dadurch selbsttragend
 ↳ Steuerzahlende finanzieren einen öffentl. Begegnungsraum

- Wenn nicht selbsttragend, wie könnte es finanziert werden?

- Steuerzahlende
- Touristen (als Umsatzgenerierer)
- all. teilweise Nutzung (hintere T.) für Gewerbe

6. Mit welchen anderen Nutzungen ist die Nutzung nicht kompatibel? Wo ergeben sich Konflikte?

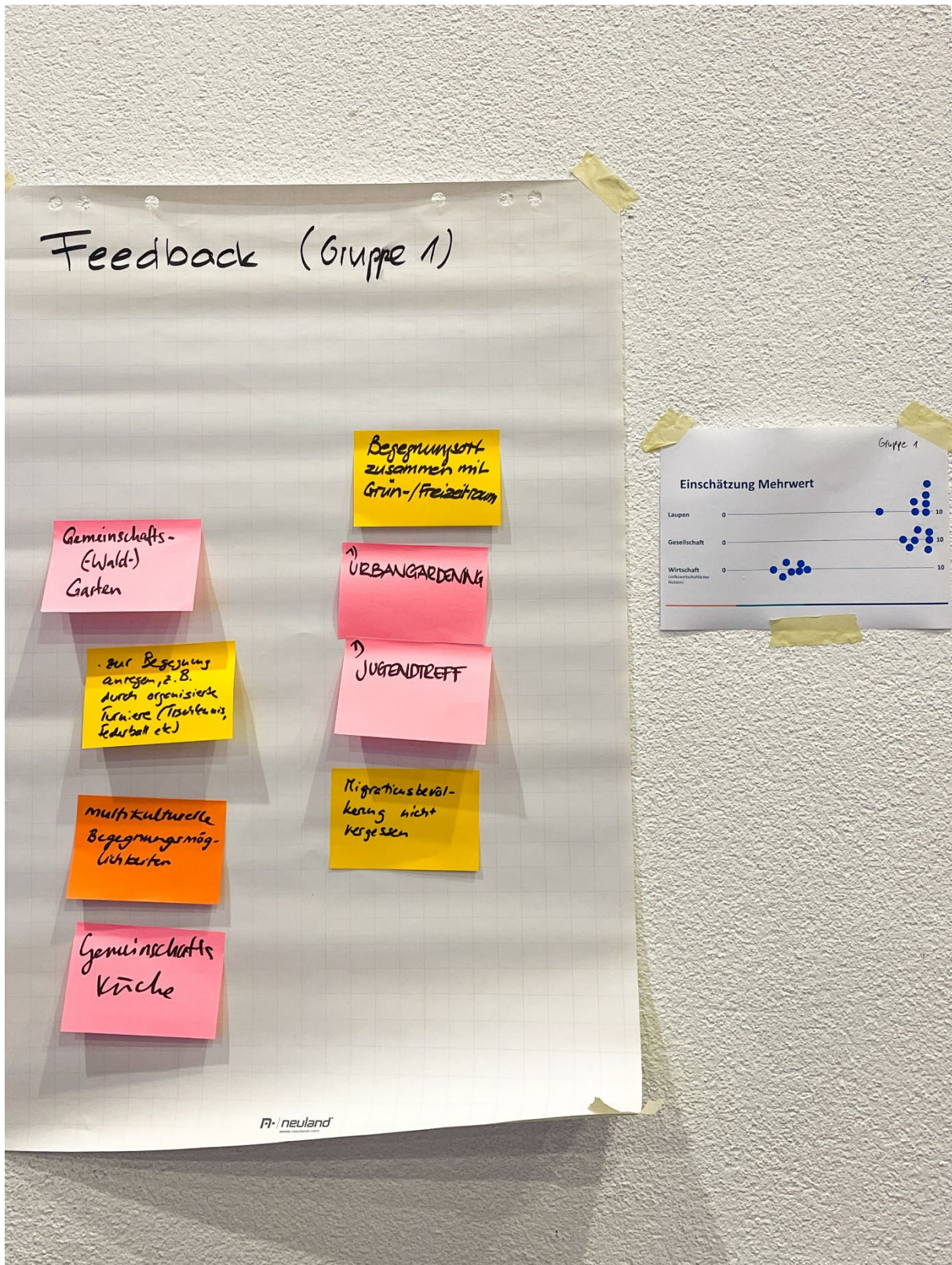
- Überlagerung ^{mit} Wohnblöcken → Wertliche fehlt, Öffentlichkeit fehlt
- Tägliches Gewerbe
- Verkehr

7. Mit welchen anderen Nutzungen ergeben sich Synergien / könnte kombiniert werden?

- Kultur (Zelte, Zwischen umzügen Bahnhof)
- Markt
- Velo - Hererocke ⇒ auch Gewerbe profitiert

8. Was gilt es ausserdem zu beachten?

- Nachnahme (Austörer)
- Thema Buvette: es gibt schon recht viele fastbaugelände



3.2. Grünräume und Freizeiträume

Challenge: Wie könnte die Bahnaue genutzt werden, um attraktive Grünräume und Freizeiträume zu bieten?


1. Welche Anspruchsgruppe betrifft die Challenge und welche Raumbedürfnisse haben sie?

- Aus Workshop 1: Bedürfnis nach Grünraum, Erholungsraum, Freiraum, Zugang zum Wasser v. verschiedensten Anspruchsgruppen. Nochmals überlegen: Was steckt dahinter? Wozu braucht es Grünraum?
- Geht es auch um Freizeiträume? Was braucht es hier? *freie Gestaltungsmöglichkeiten*
- alle Altersgruppen
- alle (Mobilitäts)gruppen / Rollator / Kiwa, ...
- psychische Gesundheit / körperliche Gesundheit
- zur Entfaltung der Fantasie → Kreativität ... → *unterschiedliche Nutzung*

2. Zeitdimension: Seit wann besteht das Raumbedürfnis? Wie lange wird es noch bestehen? Wann tritt es auf? Wie lange bleibt es bestehen: Kurz- / Mittel- / Langfristig?

- immer
- wird zunehmend wichtiger

3. A) Welche bestehenden Lösungen / Angebote bestehen in Laupen bereits, um die Bedürfnisse zu befriedigen?

- Naherholungsgebiete? Grünflächen vor Häuser? Flussufer ausserhalb Bahnaue?
- Überlegen für Grünraum und Freizeitraum, falls unterschiedliches Bedürfnis. → 
- Wald, Spazierwege *da → Zugang zum Wasser fehlt*
- einzelne Spielplätze Schulhaus, Birkenweg, einzelne Brätelstellen Wald, Schloss, Bürgerhütte, Sense/Scarespitz

B) Herausforderungen / Lücken: Was funktioniert nicht bei den bisherigen Lösungen? Was bräuchte es (zusätzlich) auf der Bahnaue?

- Begegnungsort (privat / öffentliche Treffen)
- Gestaltungsmöglichkeiten für Kinder
- Spielmöglichkeiten für Erwachsene & Jugendliche
- Nahrungsproduktion *im*

4. Wie könnte die Nutzung auf der Bahnaue aussehen? Kurzbeschreibung: (Auch mehrere Varianten möglich. Selbsterklärender Beschrieb.)

- begehbare Wege, Blumenwiese, Zugang zum Wasser, „Playa Sense“,
- Nutzung miteinander / nebeneinander / divers
- Kreativität fördern
- Gastronomie (flexibel nutzbar, openair/...)

5. Tragfähigkeit:

- Inwiefern generiert die Nutzung finanzielle Wertschöpfung?

Industriezone wird Wohnzone → Mehrwert für
Gemeinde + Grundeigentümer

- Inwiefern ist die Nutzung finanziell selbsttragend?

nicht selbsttragend

- Wenn nicht selbsttragend, wie könnte es finanziert werden?

Investoren / Genossenschaften

6. Mit welchen anderen Nutzungen ist die Nutzung nicht kompatibel? Wo ergeben sich Konflikte?

best. Gewerbe (Schreinerei) → Lärm + Zufahrt
~~Wenn Bereich nicht sandbieren bebaut wird, dann~~
er. Konflikt Park / Freizeidien → Freizeitnutzer
- fehlende Infrastruktur

7. Mit welchen anderen Nutzungen ergeben sich Synergien / könnte kombiniert werden?

Tourismus - Attraktivierung Gebiet
Umnutzung best. Hallen - wenn baulich integriert
- Nicht störendes Kleingewerbe

8. Was gilt es ausserdem zu beachten?

ÖV-Erschließung fehlt
Landsituation Hauptstrasse
Nutzung Altlasten (Silos etc.) wie gehen wir
mit diesen um - zu was sind wir verpflichtet.

Feedback (Gruppe 2)

Themenpfad
über Geschichtliche
Meilensteine/Ergebnisse

- Beeren + Frücht
man selber pflanz,
- Hochbeete mit
Gemüse

NAHRUNGS-
PRODUKTION?
Gemeinschaftsgärten
Frucht-, Nussbäume
Beeren-, Nusssträucher

Hochbeete u.
Kurse fürs
Gärtnern

Naturschutz
Biodiversität

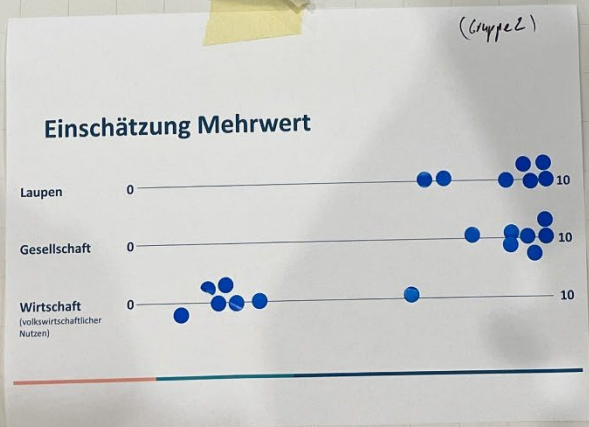
Bestehende Zonen
wie Wald
pflegen

Es gibt schon viel
zusätzlichen Grünraum
Sensibilisierung - aufwärts ...
→ neben Standort besser nutzen

lokale
Bauernbetriebe
einbeziehen

Welche
Rolle spielt
der Fluss ?

2.) GRÜNRaum/
FREIZEITRAUM



3.3. Wohnraum

Challenge: Wie könnte die Bahnaue genutzt werden, um attraktiven Wohnraum für eine wachsende und alternde Bevölkerung zu bieten?

1. Welche Anspruchsgruppe betrifft die Challenge und welche Raumbedürfnisse haben sie?

- Aus Workshop 1: Bezahlbarer Wohnraum Familien, Mittleres Alter
- Wie sieht es bei den älteren Personen aus? Wie könnte sich das Bedürfnis verändern? Trend/Tendenz: Steigende Nachfrage nach Wohnraum.

- Familien (inkl. Kinder) } gemeinschaftl. Wohnen fehlt
- ältere Menschen }

- Mini Tiny House - Durchmischte Wohnformen (Mehrgenerationenhäuser)

2. Zeitdimension: Seit wann besteht das Raumbedürfnis? Wie lange wird es noch bestehen? Wann tritt es auf? Wie lange bleibt es bestehen: Kurz- / Mittel- / Langfristig?

- Das Raumbedürfnis kann ändern (m² / Person)
- Bevölkerungswachstum mittelfristig, starker Wachstum

3. A) Welche bestehenden Lösungen / Angebote bestehen in Laupen bereits, um die Bedürfnisse zu befriedigen?

Gemeinschaft neben Schulen (Münsterstrasse) Hilferweg
Alten wohnen Hirschen

B) Herausforderungen / Lücken: Was funktioniert nicht bei den bisherigen Lösungen? Was bräuchte es (zusätzlich) auf der Bahnaue?

günstiger Wohnraum

4. Wie könnte die Nutzung auf der Bahnaue aussehen? Kurzbeschreibung:
(Auch mehrere Varianten möglich. Selbsterklärender Beschrieb.)

Wohnhäuser auf dem Leitplatz
Umnutzen best. Bahnhofsgebäude (ohne Wohnen)
best. Gebäude im Bereich Leitplatz abreißen.
Bereich Sandkies ev. auch für Wohnen, Schwere: Sekt

- Nachhaltiges Quartier

5. Tragfähigkeit:

- Inwiefern generiert die Nutzung finanzielle Wertschöpfung?

Industriezone wird Wohnzone → Mehrwert für Gewerbetriebe + Grundeigentümer

- Inwiefern ist die Nutzung finanziell selbsttragend?

nicht selbsttragend

- Wenn nicht selbsttragend, wie könnte es finanziert werden?

Investoren / Gewerkschaften

6. Mit welchen anderen Nutzungen ist die Nutzung nicht kompatibel? Wo ergeben sich Konflikte?

best. Gewerbe (Schreineri) → Lärm + Zufahrt
~~Wenn gewisse Mittel für andere behandelt wird, dann~~
 ev. Konflikt Park / Freizeitanlagen → Freizeitnutzer
 - fehlende Infrastruktur

7. Mit welchen anderen Nutzungen ergeben sich Synergien / könnte kombiniert werden?

Tourismus - Attraktivierung Gebiet
 Umnutzung best. Hallen - wenn baulich integriert
 - Nicht störendes Kleingewerbe

8. Was gilt es ausserdem zu beachten?

ÖV-Erschließung fehlt
 Lärm situation Hauptstrasse
 Nutzung Altkosten (Silos etc.) wie gehen wir mit diesen um - zu was sind wir verpflichtet.

Einschätzung Mehrwert

Kategorie	0	10
Laupen	●	●●●●●
Gesellschaft	●	●●●●●
Wirtschaft <small>(ökonomischer Mehrwert)</small>	●	●●●●●

3) WOHN-
RAUM

Feedback (Gruppe 3)

Mehrgenerationen-
häuser mit
Gewerbe im EG.

aktuelle Situation
mit bereits
geplanten
Neubauten
mitantrieben
(Überkapazität)

"Tiny house" vs.
verdichteter Bauen ??
Für die Schweiz kann
geeignet.

Durchmischte
Wohnformen

Auch gewerkschaftliches
Wohnen muss einen Ertrag
generieren.

Wohnen:
Hierarchisch +

Nachhaltige
Quartiere

3.4. Gewerbe

Challenge: Wie müsste die Bahnaue ausgestaltet sein, um das Gewerbe (bestehend und neu) in Laupen zu stärken?

1. Welche Anspruchsgruppe betrifft die Challenge und welche Raumbedürfnisse haben sie?

- Aus Workshop 1: Gewerbe kämpft mit mangelnder Frequenz. Insbesondere Läden -> Konkurrenz durch Coop. Wie könnte Situation für Gewerbe verbessert werden?
- Geht es um aktuelle oder neue Betriebe? Wer hat welches Bedürfnis?

ARBEIT
GESUNDHEITSW. DIENSTLEISTER / HANDWERK / GASTRO / DETAILHANDEL / INDUSTRIE

START UP WORKSPACE HOTELERIE

WOCHENMARKT GEMEINDEHAUS

PARKPLATZ GEWERBERÄUME

ARBEITNEHMER

2. Zeitdimension: Seit wann besteht das Raumbedürfnis? Wie lange wird es noch bestehen? Wann tritt es auf? Wie lange bleibt es bestehen: Kurz- / Mittel- / Langfristig?

3. A) Welche bestehenden Lösungen / Angebote bestehen in Laupen bereits, um die Raumbedürfnisse zu befriedigen?

UNABHÄNGIG VOM BESTAND

B) Herausforderungen / Lücken: Was funktioniert nicht bei den bisherigen Lösungen? Was bräuchte es (zusätzlich) auf der Bahnaue?

- Braucht es zusätzlich Platz auf der Bahnaue für Gewerbe ~~oder nicht?~~ **JA**
- Geht es um aktuelle oder neue Betriebe?

4. Wie könnte die Nutzung auf der Bahnaue aussehen? Kurzbeschreibung: (Auch mehrere Varianten möglich. Selbsterklärender Beschrieb.)

5. Tragfähigkeit:

- Inwiefern generiert die Nutzung finanzielle Wertschöpfung?

BAULAND VERKAUF / BAURECHT
 STEUERN VON FIRMEN
 WERTSCHÖPFUNG TOURISMUS

- Inwiefern ist die Nutzung finanziell selbsttragend? ERTRAG GENERIEREN

- Wenn nicht selbsttragend, wie könnte es finanziert werden?

6. Mit welchen anderen Nutzungen ist die Nutzung nicht kompatibel? Wo ergeben sich Konflikte?

ABHÄNGIG VON POSITIONIERUNG AUF
 AREAL
 KOMBINATION DER ANSPRUCHSGRUPPEN

7. Mit welchen anderen Nutzungen ergeben sich Synergien / könnte kombiniert werden?

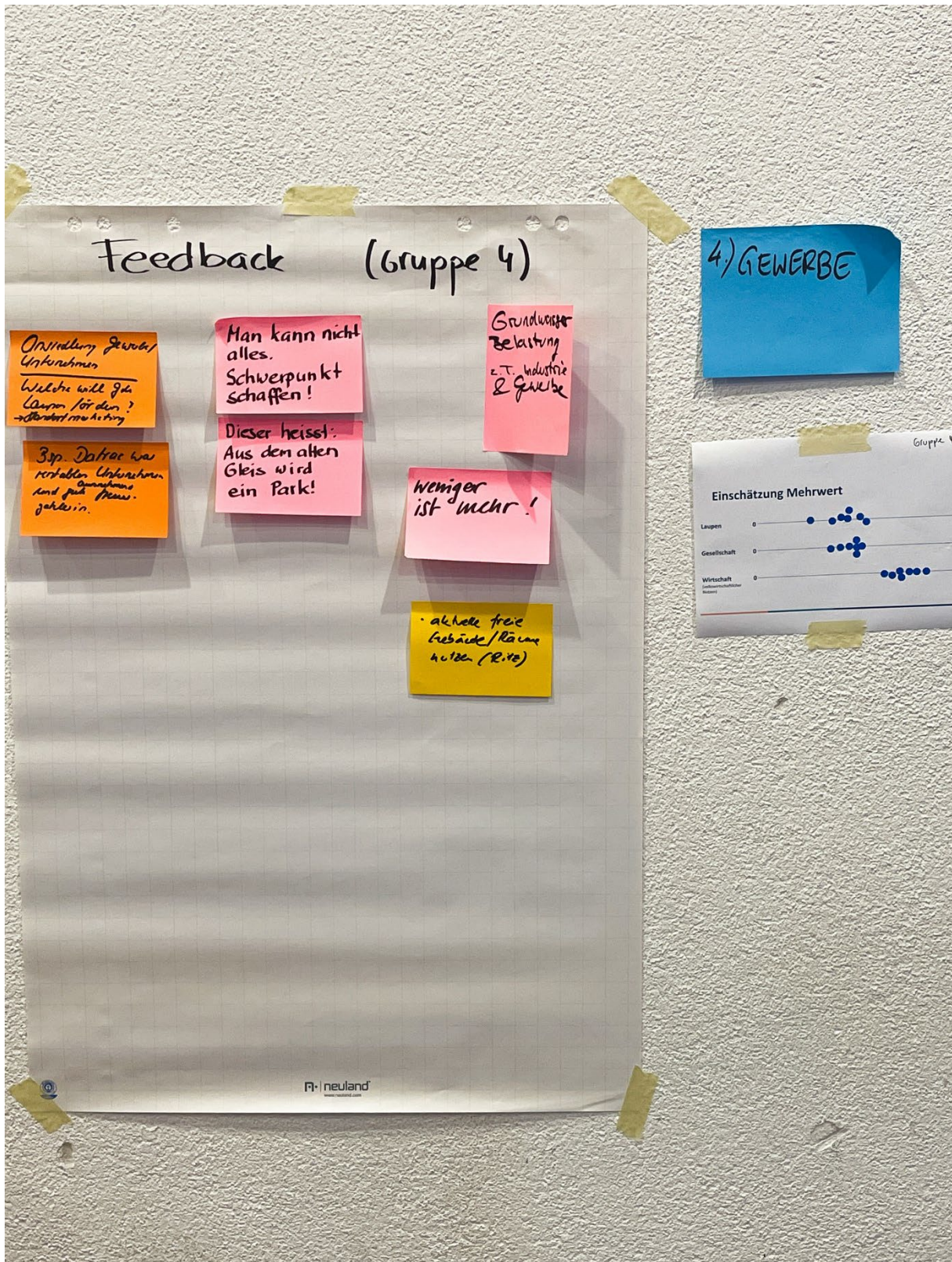
TOURISMUS UNTERSTÜTZT GASTRO/DETAILHANDEL
 ETC.

8. Was gilt es ausserdem zu beachten?

VERKEHR PARKPLÄTZE
 DEMOGRAPHISCHE ENTWICKLUNG
 WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
 FLEXIBLE GEBÄUDE / ZONEN
 ZWISCHENNUTZUNG
 FREIRÄUME

LEBEN VA. TOTEN
 QUARTIER

GRUNDWASSER BELASTUNG



3.5. Verkehr

Challenge: Wie müsste die Bahnaue ausgestaltet sein, damit Laupen verkehrstechnisch attraktiv ist?

1. Welche Anspruchsgruppe betrifft die Challenge und welche Raumbedürfnisse haben sie?

- Aus Workshop 1: Verkehr war Thema in verschiedenen Gruppen: Parkplatzsituation, Verkehrsüberlastung.

- ÖV (1) - Anwohner (2) - Schulkinder (7)
- Fußgänger (4) - Tourismus (5)
- Langsamverkehr (3) - Gewerbe (6)

2. Zeitdimension: Seit wann besteht das Raumbedürfnis? Wie lange wird es noch bestehen? Wann tritt es auf? Wie lange bleibt es bestehen: Kurz- / Mittel- / Langfristig?

- Stoff / M: - Alle Gruppen haben langfristige Raumbedürfnisse
- Nach Tageszeit unterschiedlich

3. A) Welche bestehenden Lösungen / Angebote bestehen in Laupen bereits, um die Bedürfnisse zu befriedigen?

- neuer Bahnhof mit Parking - Verkehrsentwicklung aktuell (Zone 10, Kessid)
 - Blau Zonen
 - Direkte Wege
- B) Herausforderungen / Lücken: Was funktioniert nicht bei den bisherigen Lösungen? Was bräuchte es (zusätzlich) auf der Bahnaue?
- Gibt es bezüglich Parkplatzmangel alternative Lösungen?
 - sichere breite Fußgängerwege - ÖV Anbindung Bahnaue ~~West~~ Nord
 - Langsamverkehr separat
 - Parkplätze (übergründetes Parkplatzmanagement)
 - Verkehrsüberlastung

4. Wie könnte die Nutzung auf der Bahnaue aussehen? Kurzbeschreibung: (Auch mehrere Varianten möglich. Selbsterklärender Beschrieb.)

- Fußgängerweg / Schulweg
- separater Weg Langsamverkehr (Veloweg)
- Am Rand Parkplätze / Veloparkplätze
- Anlieferung / Zufahrt je nach Angebot
- Verkehrsregelung (Zubringedienst) für Anwohner

(1) + (2)

ÖV (1): Parkplätze, sichere Fußwege, genug Plätze, Schatten; barrieregerecht, Sitzgelegenheiten

Fußgänger (4): sichere Wege + Fußgängerstreifen

Langsamverkehr (3): eigene Fahrwege, Veloweg

Anwohner (2): Ruhe, Parkplätze, Zufahrt garantiert

Tourismus (5): kurze Wege, Anschluss ÖV, Parkplätze

Gewerbe (6): Parkplätze, Anlieferung, Logistik

Schulkinder (7): sichere direkte Wege; Bekleidung

5. Tragfähigkeit:

- Inwiefern generiert die Nutzung finanzielle Wertschöpfung?

- Tourismus
- Parkplatzgebühren
- E-Ladestationen

- Inwiefern ist die Nutzung finanziell selbsttragend?

eher schwierig

- Wenn nicht selbsttragend, wie könnte es finanziert werden?

- Werbeflächen
- Investoren
- Spendenkonto

6. Mit welchen anderen Nutzungen ist die Nutzung nicht kompatibel? Wo ergeben sich Konflikte?

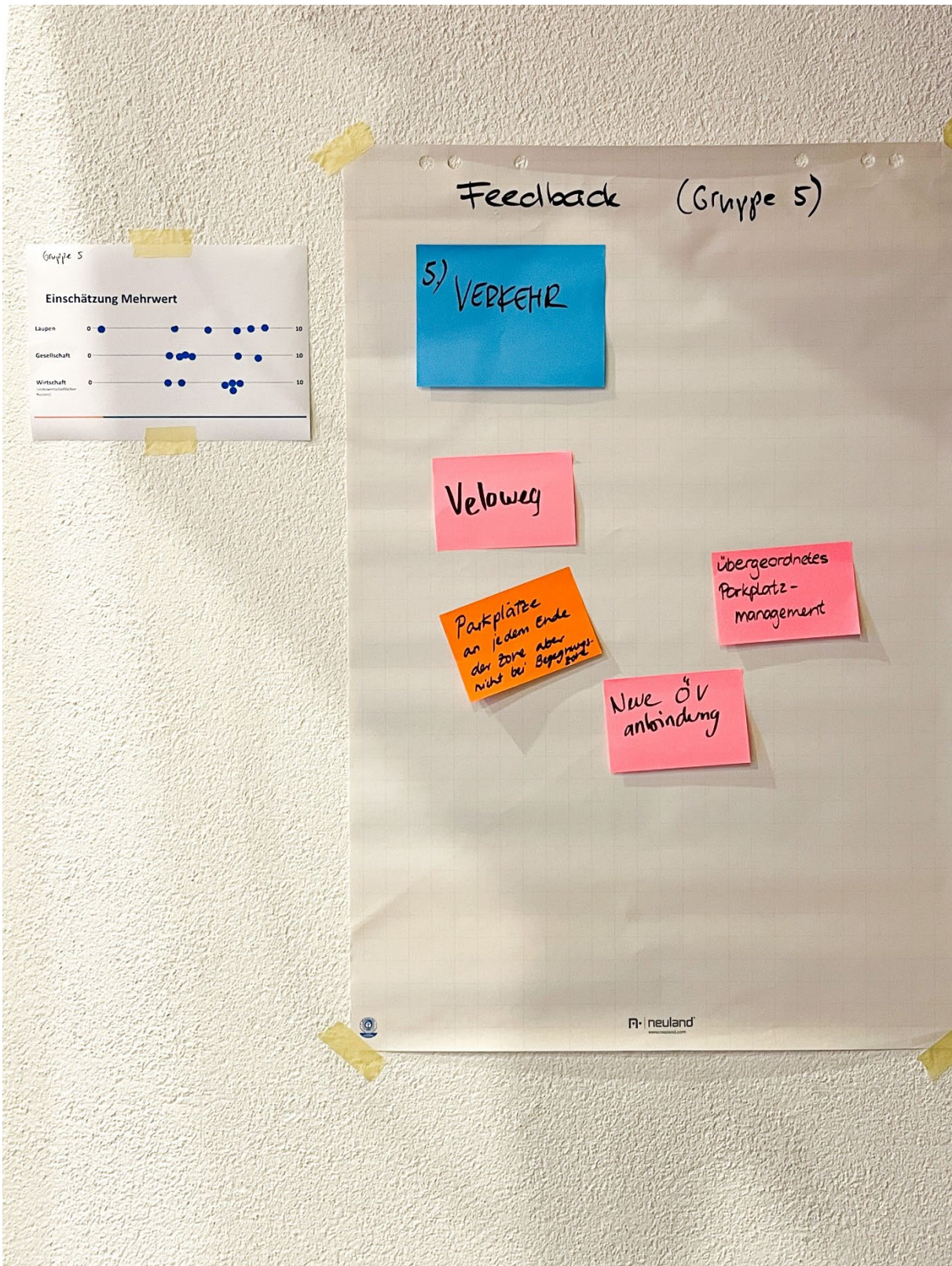
- ~~Alten~~
- Anwohner
- Grössere Gewerbezone
- Grössere Überbauung

7. Mit welchen anderen Nutzungen ergeben sich Synergien / könnte kombiniert werden?

- Kultur
- Kleingewerbe
- Tourismus
- Gastro

8. Was gilt es ausserdem zu beachten?

Freizeitangebot nahe Wohngebiet (Lärm, Abfall)



3.6. Kultur

<p>Challenge: Wie könnte die Bahnaue zu einer lebendigen Kulturszene in Laupen beitragen?</p>
<p>1. Welche Anspruchsgruppe betrifft die Challenge und welche Raumbedürfnisse haben sie? Vereine, Lokja, Kulturka, Kino, Tonne, Musikgesellschaft Sensebeschallung, Motorrad, Konsumenten: Einwohner & Tagesgäste & Touristen, Laupenmarkt</p>
<p>2. Zeitdimension: Seit wann besteht das Raumbedürfnis? Wie lange wird es noch bestehen? Wann tritt es auf? Wie lange bleibt es bestehen: Kurz- / Mittel- / Langfristig? Seit der Bärensaal nicht mehr ist, besteht ein Bedürfnis für nach einem kulturell nutzbaren Raum mit Küche - Freizeit (Wochenende / Abende)</p>
<p>3. A) Welche bestehenden Lösungen / Angebote bestehen in Laupen bereits, um die Bedürfnisse zu befriedigen? Aula, Zittersaal, Kino, Tonne, Schloss, Zeitplatz Graffiti, Schloss-Museum, Schloss-Jess's</p> <p>B) Herausforderungen / Lücken: Was funktioniert nicht bei den bisherigen Lösungen? Was bräuchte es (zusätzlich) auf der Bahnaue? - Office, Grösse, Kommunikation, + Office, Bühne gedeckt, flexible Nutzung, (in der Aula)</p>
<p>4. Wie könnte die Nutzung auf der Bahnaue aussehen? Kurzbeschreibung: (Auch mehrere Varianten möglich. Selbsterklärender Beschrieb.) Markthalle mit Office, verschiedene Bühnen, gedeckter platz für Popups & Foodtrucks, Parkplätze Alpenairkino - Lehnptaal (Geschichte Laupen) - Graffitiwand - Kunst - Skulpturen, Ausstellung</p>

5. Tragfähigkeit:

- Inwiefern generiert die Nutzung finanzielle Wertschöpfung?
 - Generiert mehr touristische Tagesgäste, die konsumieren
 - Miet der Infrastruktur, Stellplätze Foodtrucks

- Inwiefern ist die Nutzung finanziell selbsttragend?
 - ~~Kosten~~ Markthalle kann durch Vermietung amortisiert werden
 - Steuereinnahmen von Gewäben, Gastronomie

- Wenn nicht selbsttragend, wie könnte es finanziert werden?
 - Parkplatzgebühren
 - Blitzer auf Nöhlestrasse & Schützenstrasse ☺
 - Sponsoring
 - Legate
 - Mäzen*innen

6. Mit welchen anderen Nutzungen ist die Nutzung nicht kompatibel? Wo ergeben sich Konflikte?

- (ärm & Wohnen
- Konkurrenz zu Stedli? (Gastro)
- Verkehr & Littering
- ÖV

7. Mit welchen anderen Nutzungen ergeben sich Synergien / könnte kombiniert werden?

- Playa
- Begegnungsraum
- Tourismus
- Stedli belebter
- Parkplätze
- Festival Schlossbühne
- Integration & Durchmischung
- Leute könnten auch ins Stedli gelenkt werden z.B. durch Lehrpfad mit geschichtlichen Infos zu Gebäuden, oder Orte

8. Was gilt es ausserdem zu beachten?

- Coexistenz & Kommunikation, geleitet durch Vereine oder Arbeitsgruppen
- Nachhaltige Bewirtschaftung Areal
- Öffentliche Toiletten
- attraktiverer Standort

Feedback (Gruppe 6)

6.) KULTUR

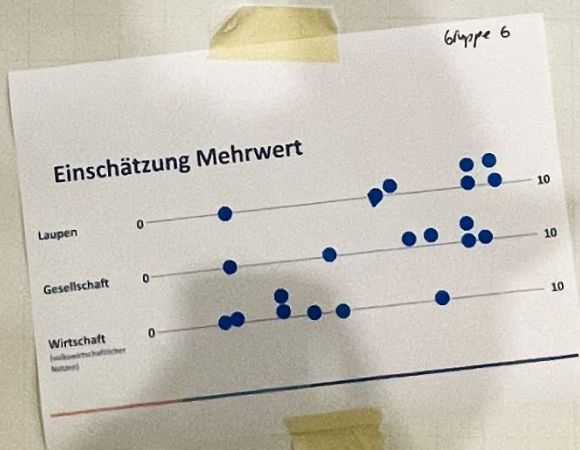
Openair-Kino

Finanzierung
- Legate
- Mäzen:innen

6.) SPIELGRUPPE

Verbindung
Stedtli /
Bahnaue
fördern

Integration
&
Durchmischung



3.7. Energie

Wie kann die Bahnaue zur Energiegewinnung genutzt werden?

1. Welche Anspruchsgruppe betrifft die Challenge und welche Raumbedürfnisse haben sie?

- Energieverbraucher
- Tanklager für Speicher
- Energieerzeuger
- Fluss für Energiegewinnung

2. Zeitdimension: Seit wann besteht das Raumbedürfnis? Wie lange wird es noch bestehen? Wann tritt es auf? Wie lange bleibt es bestehen: Kurz- / Mittel- / Langfristig?

- Energieverbrauch steigt
- Schwankungen im Netz werden immer mehr zum Thema

3. A) Welche bestehenden Lösungen / Angebote bestehen in Laupen bereits, um die Bedürfnisse zu befriedigen?

- Netz von Bkw

B) Herausforderungen / Lücken: Was funktioniert nicht bei den bisherigen Lösungen? Was bräuchte es (zusätzlich) auf der Bahnaue?

- Für Überschüsse gibt es nur minimale Verzögerung vielleicht auch mal keine oder Abschaltung

4. Wie könnte die Nutzung auf der Bahnaue aussehen? Kurzbeschreibung: (Auch mehrere Varianten möglich. Selbsterklärender Beschrieb.)

- mit der Sense Strom erzeugen mittels kleinen Durchflusskraftwerken
- Tanklager als Speicher nutzen
 - Wasser reinpumpen und wieder turbinieren
 - ~~Sätze~~ Salz-Batterien
 - alte Autobatterien
 - Schwungräder

5. Tragfähigkeit:

- Inwiefern generiert die Nutzung finanzielle Wertschöpfung?

- Strom einkaufen und verkaufen
Speicherplatz verkaufen

- Inwiefern ist die Nutzung finanziell selbsttragend?

- Wenn nicht selbsttragend, wie könnte es finanziert werden?

Investoren

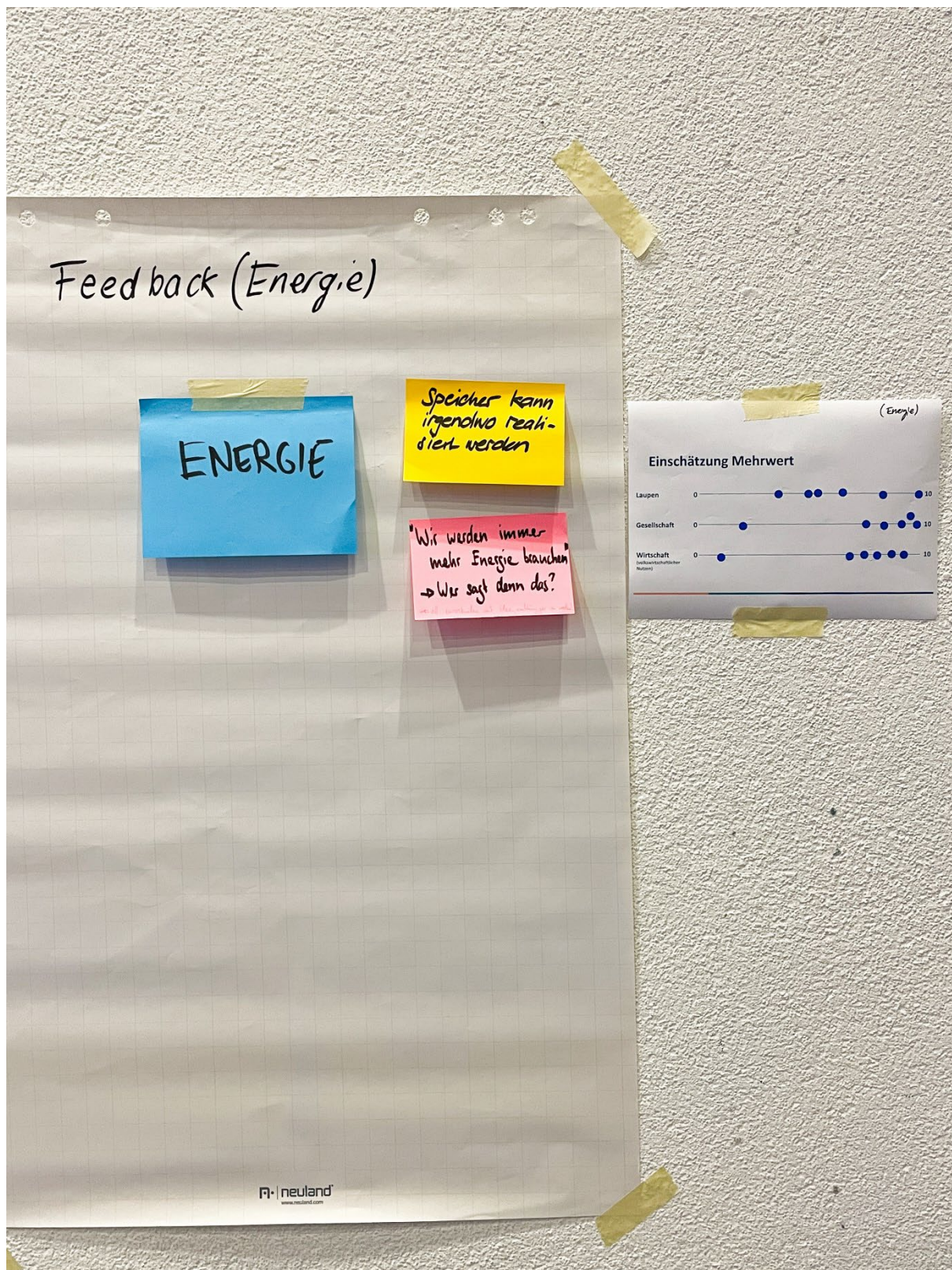
6. Mit welchen anderen Nutzungen ist die Nutzung nicht kompatibel? Wo ergeben sich Konflikte?

- Baden in der Sense

7. Mit welchen anderen Nutzungen ergeben sich Synergien / könnte kombiniert werden?

- Glasfasernetz in Lampen ~~at~~ Solaranlagen
vernetzen und so Überschüsse zwischen-
Speichern

8. Was gilt es ausserdem zu beachten?



4. Weitere Rückmeldungen

